

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung	2
2 Einstieg	3
2.1 Funktionsübersicht	3
2.2 Systemanforderungen	4
2.3 Erste Schritte	5
3 Funktionen	6
3.1 Autostartquellen	6
3.2 Ansichten und Empfehlungen	7
3.3 Aktivieren, deaktivieren, verzögern und löschen	8
3.4 Startmessungen und Eintragsdetails	9
4 Einstellungen und Updates	10
5 Häufig gestellte Fragen	11
6 Mehr von O&O	12
6.1 Support und mehr von O&O	12

O&O StartupManager – Dokumentation

Untersuchen Sie Starteinträge, prüfen Sie Empfehlungen und aktivieren, deaktivieren oder verzögern Sie unterstützte Einträge.

Dieses deutschsprachige Benutzerhandbuch erklärt den Einstieg, die wichtigsten Funktionen und die Bedeutung der Ergebnisse. Wählen Sie ein Kapitel in der Seitenleiste oder folgen Sie einem der Links.

- Erste Schritte: Führen Sie Ihren ersten Durchlauf durch.
- Funktionsübersicht: Finden Sie die passende Vorgehensweise.
- Systemanforderungen: Prüfen Sie Zugriffsrechte und Voraussetzungen.
- Häufig gestellte Fragen: Finden Sie Antworten auf häufige Fragen.
- Support: Bereiten Sie eine Supportanfrage vor.

Menüs und Schaltflächen werden in diesem Handbuch mit ihren deutschen Bezeichnungen genannt. Verwendet Ihre Anwendung eine andere Sprache, befinden sich die entsprechenden Bedienelemente an denselben Stellen.

Funktionsübersicht

Untersuchen Sie Starteinträge, prüfen Sie Empfehlungen und aktivieren, deaktivieren oder verzögern Sie unterstützte Einträge.

Funktion	Anleitung
Autostartquellen	Anleitung lesen
Ansichten und Empfehlungen	Anleitung lesen
Aktivieren, deaktivieren, verzögern und löschen	Anleitung lesen
Startmessungen und Eintragsdetails	Anleitung lesen

Beginnen Sie mit Erste Schritte, um einen vollständigen ersten Durchlauf durchzuführen. Unter Systemanforderungen finden Sie Zugriffs- und Betriebsvoraussetzungen.

Die Kapitel beschreiben die Bedienelemente der aktuellen Anwendung. Eine Funktion kann nicht verfügbar sein, wenn der erforderliche Windows-Dienst, Geräteinformationen oder Berechtigungen fehlen.

Systemanforderungen

Windows und das Anwendungspaket

Verwenden Sie das Windows-Anwendungspaket, das O&O Software oder das O&O-Produkt mit diesem Werkzeug für Ihren Computer bereitstellt. Die aktuelle Anwendung ist für Windows 10 und Windows 11 ausgelegt. Einzelne Funktionen hängen von Betriebssystemversion, Diensten, Berechtigungen und verfügbarer Hardware ab.

Sie können Einträge als aktueller Benutzer untersuchen. Computerweite Änderungen und einige Startmessungen benötigen Administratorrechte. Verwenden Sie bei Bedarf Datei > Als Administrator neu starten.

Vor dem Start

Bewahren Sie die Anwendung bei einer portablen Ausgabe an einem beschreibbaren, festen Speicherort auf. Verwenden Sie das vollständige von O&O bereitgestellte Paket für Ihre Prozessorarchitektur. Wenn Sie nur eine Datei aus einer Entwicklerversion kopieren, können erforderliche Laufzeitkomponenten fehlen.

Zum Lesen dieses Onlinehandbuchs genügt ein Browser. Das Handbuch selbst installiert die Windows-Anwendung nicht. Netzwerkzugriff ist erforderlich, um Onlinehilfe und Supportseiten zu öffnen oder nach Anwendungsupdates zu suchen.

Erste Schritte

1. Starten Sie **OOStartupManager.exe** und warten Sie, bis die Analyse die Liste der Starteinträge gefüllt hat.
2. Beginnen Sie mit **Alle**, oder wählen Sie **Zum Deaktivieren empfohlen**, um vorgeschlagene Änderungen zu prüfen.
3. Wählen Sie einen Eintrag und lesen Sie im Detailbereich seine Empfehlung, Herausgeber- oder Signaturinformationen, den Befehl und die Quelle.
4. Wählen Sie **Deaktivieren** im Menü **Aktionen** oder im Kontextmenü des Eintrags, wenn dieser nicht mehr automatisch starten soll.
5. Gilt der Eintrag für den gesamten Computer und lässt er sich nicht ändern, wählen Sie **Datei > Als Administrator neu starten** und bestätigen Sie die Windows-Abfrage.
6. Prüfen Sie das Ergebnis bei der nächsten relevanten Anmeldung oder beim nächsten Systemstart. Um einen Eintrag wieder einzuschalten, suchen Sie ihn unter **Deaktiviert** und wählen Sie **Aktivieren**.

Ändern Sie jeweils nur wenige Einträge, deren Funktion Sie verstehen. Lassen Sie Sicherheitssoftware und benötigte Gerätehilfsprogramme aktiviert. Eine Empfehlung hilft bei der Beurteilung eines Eintrags; sie kennt aber nicht alle Anforderungen Ihrer Arbeit oder Hardware.

Verwenden Sie **Start verzögern** für unterstützte Dienste und geplante Aufgaben, die später starten sollen. Löschen Sie einen Eintrag nur dauerhaft, wenn Sie seine Bedeutung kennen und ihn nicht mehr benötigen. Siehe Einträge verwalten.

Autostartquellen

StartupManager untersucht neun Quellen. Über **Quellen** oder **Datei > Einstellungen** legen Sie fest, welche davon in der Liste erscheinen.

Quelle	Angezeigte Einträge
Registrierdatenbank	Run- und RunOnce-Einträge, Richtlinien-Autostarts und Einträge nach dem win.ini-Schema.
Autostartordner	Verknüpfungen in den Autostartordnern des aktuellen Benutzers und aller Benutzer.
Windows-Apps	Store-Apps, die eine Autostartaufgabe registrieren.
Aufgabenplanung	Aufgaben mit Auslösern bei Anmeldung oder Systemstart.
Dienste	Windows-Dienste mit automatischem Start.
Active Setup	Komponenten, die einmal pro Benutzer bei der ersten Anmeldung ausgeführt werden.
Explorer-Erweiterungen	Vom Explorer geladene Shell-Erweiterungen und Browserhilfsobjekte.
WMI-Abonnements	Dauerhafte Ereignisabonnements, die Befehle starten.
Treiber	Beim Systemstart geladene Kernel- und Dateisystemtreiber. Diese Einträge dienen nur der Information.

Sichtbarkeit und Startzustand unterscheiden

Wenn Sie eine Quelle in den Einstellungen ausschalten, wird sie in der Liste ausgeblendet, aber weiterhin untersucht. Die Starteinträge dieser Quelle werden dadurch **nicht** deaktiviert. Auch die Filter für Microsoft-Einträge und nicht änderbare Einträge blenden Zeilen aus, ohne die Windows-Startkonfiguration zu verändern.

Benutzer- und Computerbezug

Ein Eintrag kann zum aktuellen Benutzer, zum gesamten Computer oder zu einem anderen Benutzer gehören. Änderungen an computerweiten Einträgen benötigen in der Regel Administratorrechte. Der Detailbereich zeigt Quelle und Geltungsbereich, damit Sie ansonsten ähnliche Einträge unterscheiden können.

Ansichten und Empfehlungen

Mit den Ansichtsschaltflächen über der Liste konzentrieren Sie sich auf eine bestimmte Fragestellung. Die ausgewählten Quellen und der Suchtext gelten auch innerhalb einer Ansicht.

Ansicht	Zweck
Alle	Alle Einträge, die durch die aktuellen Quellen und Filter zugelassen werden.
Zum Deaktivieren empfohlen	Einträge, deren automatischer Start nach den Regeln überprüft werden sollte.
Verzögern empfohlen	Erhaltenswerte Einträge, die später starten könnten.
Prüfen empfohlen	Einträge, die eine individuelle Entscheidung erfordern.
Nicht signiert	Einträge ohne verifizierte Signatur oder mit einem Signaturproblem.
Defekt	Einträge, deren Zielprogramm nicht gefunden wird.
Deaktiviert	Derzeit ausgeschaltete Einträge.

Begründung lesen

Zu den Empfehlungen gehören **Behalten**, **Deaktivieren**, **Verzögern** und **Prüfen**. Begründungen können aus einer Regel für ein bekanntes Programm oder aus Eigenschaften wie einem fehlenden Ziel, einer doppelten Registrierung, einem Updater, einem Infobereichshelfer oder langer Nichtbenutzung stammen.

Wählen Sie eine Zeile, um die Erklärung zu lesen. „Nicht signiert“ allein beweist nicht, dass eine Datei schädlich ist. Kleine, legitime Werkzeuge können unsigniert sein. Umgekehrt begründet ein vertrauter Name allein kein Vertrauen. Prüfen Sie vor einer Änderung Pfad, Herausgeber und Zweck.

Windows-Komponenten, Sicherheitswerkzeuge und Hardwareprogramme können wichtig sein, auch wenn sie beim Start Arbeit verursachen. Benötigen Sie eine Anwendungsfunktion, lassen Sie den dafür erforderlichen Helfer aktiviert.

Leere Ansichten

Wenn nichts angezeigt wird, wechseln Sie zu **Alle**, löschen Sie den Suchtext und prüfen Sie Quellen und Filter. Eine leere gefilterte Ansicht bedeutet nicht, dass der Computer keine Starteinträge besitzt.

Aktivieren, deaktivieren, verzögern und löschen

Wählen Sie einen Eintrag und verwenden Sie **Aktionen** oder sein Kontextmenü. Welche Aktionen verfügbar sind, hängt von Quelle, aktuellem Zustand und Ihren Berechtigungen ab.

Deaktivieren und aktivieren

Deaktivieren verhindert den automatischen Start des Eintrags und erhält dessen Registrierung, soweit dies unterstützt wird. Es deinstalliert nicht das zugehörige Programm und beendet nicht unbedingt einen bereits laufenden Prozess.

Um den automatischen Start wiederherzustellen, öffnen Sie die Ansicht **Deaktiviert**, wählen Sie den Eintrag und klicken Sie auf **Aktivieren**. Prüfen Sie die Änderung beim nächsten für diesen Eintrag relevanten Systemstart oder bei der nächsten Anmeldung.

Start verzögern

Start verzögern ist für geeignete automatische Dienste und aktivierte geplante Aufgaben mit Anmelde- oder Startauslösern verfügbar. Dienste verwenden den verzögerten automatischen Start von Windows. Unterstützte Aufgabenauslöser erhalten eine Verzögerung von zwei Minuten.

Run-Einträge der Registrierdatenbank, Verknüpfungen im Autostartordner und Store-Autostartaufgaben unterstützen diese Verzögerungsaktion nicht. Ein bereits verzögerter oder nicht änderbarer Eintrag lässt sich damit nicht erneut verzögern. Das Ändern eines Dienstes benötigt Administratorrechte.

Einen Eintrag löschen

Das Löschen entfernt die Startregistrierung und verlangt eine Bestätigung. Die Wirkung hängt von der Quelle ab: Das Löschen einer Dienst- oder Aufgabenregistrierung ist weitreichender als das Entfernen einer Verknüpfung aus dem Autostartordner. Bei einem WMI-Abonnement erklärt die Rückfrage, dass die Verknüpfung zwischen Filter und Consumer entfernt wird.

Keine Allgemeine Rückgängig-Funktion Beim Löschen

Deaktivieren Sie einen Eintrag vorzugsweise, wenn Sie eine Änderung zunächst ausprobieren möchten. Um einen gelöschten Eintrag neu anzulegen, können die Einstellungen, eine Reparatur oder eine Neuinstallation der zugehörigen Anwendung erforderlich sein. Das Löschen eines Starteintrags ist nicht dasselbe wie die Deinstallation seines Programms.

Zuerst prüfen

Verwenden Sie **Eigenschaften**, die Aktion zum Öffnen des Ordners oder die Kopieraktion, um Ziel und Details zu untersuchen. Treiber werden zur Information angezeigt und lassen sich mit diesen Aktionen nicht ändern.

Startmessungen und Eintragsdetails

Die Kopfzeile kann die Dauer des letzten Systemstarts und einen Durchschnitt aufgezeichneter Starts anzeigen. Diese Messwerte stammen aus dem Windows-Protokoll Diagnostics-Performance.

Fehlende Messwerte

Windows hat möglicherweise keinen geeigneten Start aufgezeichnet, oder das Protokoll erfordert Administratorrechte. Wählen Sie **Datei > Als Administrator neu starten**, wenn die Oberfläche auf eine Berechtigungsgrenze hinweist. „Nicht gemessen“ ist etwas anderes als eine gemessene Verzögerung von null.

Details einzelner Einträge

Wählen Sie eine Zeile, um Empfehlung, Autostartquelle, Befehl, Dateipfad, Version und Benutzerbezug zu prüfen. Soweit verfügbar, zeigen die Details außerdem die Startverzögerung, die eigene Startdauer des Eintrags und Informationen zur letzten Verwendung.

Startverzögerung bezieht sich auf Einträge, die Windows als Ursache eines langsameren Starts gemeldet hat. Hat Windows einen Eintrag nicht gemeldet, weist die Anwendung darauf hin. Daraus lässt sich nicht schließen, dass der Eintrag nie Ressourcen verbraucht. Der **Auswirkungsindex** ist eine Bewertung und von einer aufgezeichneten Zeitdauer zu unterscheiden.

Mit **Spalten** legen Sie fest, welche Informationen in der Liste erscheinen. Vergleichen Sie mehrere Starts unter ähnlichen Bedingungen. Updates, Geräte und Hintergrundarbeit können die Startdauer unabhängig vom geänderten Eintrag beeinflussen.

Einstellungen und Updates

Wählen Sie **Datei > Einstellungen**. Autostartquellen und Filter werden unter Autostartquellen beschrieben.

Sprache und Darstellung

In den allgemeinen Einstellungen wählen Sie Sprache und Anzeigemodus. Heller und dunkler Modus bestimmen das Aussehen der Anwendung. Eine systembasierte Auswahl folgt Windows. Eine geänderte Sprache kann einen Neustart der Anwendung erfordern. Beachten Sie die Meldung im Dialog und schließen Sie laufende Arbeiten vorher ab.

Wird dieses Werkzeug als Bestandteil eines O&O-Produkts ausgeführt, kann es eine Option anbieten, dessen Sprache und Darstellung zu übernehmen.

Anwendungsupdates

Auf der Seite **Updates** steuern Sie die automatische Updatesuche und sehen den letzten Prüfzeitpunkt und das Ergebnis. Mit **Jetzt prüfen** suchen Sie manuell. Eine neuere Version wird in der Statusleiste des Hauptfensters angekündigt. Wenn Sie diese auswählen, fragt die Anwendung vor dem Herunterladen und Anwenden des Updates nach.

Die gewöhnliche automatische Prüfung erfolgt höchstens einmal täglich beim Start der Anwendung. Ein verfügbares Update wird nicht allein deshalb heruntergeladen, weil es bei einer Hintergrundprüfung gefunden wurde. Der Updatevorgang prüft die heruntergeladene Anwendung und startet das Werkzeug zum Austausch neu.

Schließen Sie laufende Arbeiten vor dem Aktualisieren ab. Kann sich das Paket nicht selbst ersetzen, öffnet die Updateaktion stattdessen die Downloadseite. In einer Windows-Wiederherstellungsumgebung werden die Prüfungen unterdrückt.

Ein Anwendungsupdate ändert das Werkzeug selbst. Es ist von den in den Funktionskapiteln beschriebenen Windows- oder Dateisystemvorgängen zu unterscheiden.

Häufig gestellte Fragen

Deinstalliert das Deaktivieren eines Eintrags das Programm?

Nein. Es ändert den automatischen Start. Das Programm kann weiterhin manuell gestartet werden, und ein bereits laufender Prozess kann bis zu seinem Ende weiterlaufen.

Warum ist eine Aktion nicht verfügbar?

Der Eintrag benötigt möglicherweise Administratorrechte, ist geschützt oder unterstützt den Vorgang nicht. Treiber dienen der Information. Die Verzögerungsaktion gilt nur für geeignete Dienste und geplante Aufgaben.

Warum fehlt ein Eintrag?

Wechseln Sie zu **Alle**, löschen Sie den Suchtext und prüfen Sie Quellen und Filter. Das Ausblenden einer Quelle deaktiviert ihre Einträge nicht.

Passt jede Empfehlung zum Deaktivieren zu meinem Computer?

Lesen Sie die Begründung und berücksichtigen Sie die Funktionen, die Sie verwenden. Empfehlungen können nicht jede Geräte- oder Unternehmensanforderung kennen. Testen Sie jeweils nur wenige rückgängig zu machende Änderungen.

Kann ich das Löschen rückgängig machen?

Es gibt keine allgemeine Wiederherstellungsfunktion für gelöschte Registrierungen. Deaktivieren Sie einen Eintrag zunächst, wenn Sie nur seine Wirkung prüfen möchten. Die Wiederherstellung eines gelöschten Eintrags kann eine Reparatur oder Konfiguration in der zugehörigen Anwendung erfordern.

Warum ist die Startzeit nicht verfügbar?

Das Windows-Leistungsprotokoll benötigt möglicherweise Administratorrechte oder enthält kein geeignetes Ereignis. Ein fehlender Messwert bedeutet keinen Systemstart von null Sekunden.

Warum ist ein Eintrag zurückgekehrt?

Ein Anwendungsupdate, eine Reparatur oder eine Richtlinie kann seine Startregistrierung neu anlegen. Prüfen Sie die Einstellungen der zugehörigen Anwendung, wenn Sie eine dauerhafte Änderung benötigen.

Support und mehr von O&O

Hilfe erhalten

Drücken Sie **F1** oder verwenden Sie die Hilfeschatfläche, um die Onlinehilfe für das aktuelle Fenster zu öffnen.

Unterstützung erhalten Sie beim O&O-Software-Support. Geben Sie Folgendes an:

- Die Version von O&O StartupManager und Ihre Windows-Version.
- Die Schritte, die zum Problem geführt haben.
- Die genaue Meldung und gegebenenfalls den Fehlercode.
- Relevante Ergebnisse oder Protokollauszüge, soweit vorhanden.

Prüfen Sie Berichte und Protokolle vor der Weitergabe. Sie können Dateipfade, Prozessnamen oder andere Rechnerdetails enthalten.

Produktinformationen

Im O&O-Produktkatalog finden Sie Downloads, Produktbeschreibungen und Lizenzinformationen zum verwendeten Paket. Wurde dieses Werkzeug mit einem anderen O&O-Produkt bereitgestellt, nennen Sie in Ihrer Supportanfrage auch dessen Namen und Version.

O&O Software bietet außerdem Werkzeuge für Sicherung, Wiederherstellung, Speicheroptimierung und Windows-Administration. Wählen Sie das Werkzeug passend zur gewünschten Aufgabe. Das Lesen dieses Handbuchs installiert oder aktiviert kein anderes Produkt.